



Weidscher Kuchenmarkt 2022

Programm

Am Freitag gibt's zum Auftakt einen musikalischen Gruß aus der Partnerstadt Calw. Anlässlich der 25-jährigen Verbindung in die Schwarzwaldstadt spielt die Musikvereinigung Stammheim ab 19 Uhr ein Platzkonzert auf der Kuchenmarktbühne.

Anschließend startet für die Kleinsten ab ca. 20 Uhr der Lamponumzug mit der Feuerwehr und dem Türmi. Die Stände am Markt haben bis gegen Mitternacht geöffnet.

Am Samstag, dem 3. September, beginnt ab 13 Uhr, am Sonntag bereits um 11 Uhr die musikalische Unterhaltung und natürlich der Kuchenschmaus und das Kaffeetrinken. Vereine und Privatinitiativen gestalten das Fest, das wieder unter der Gesamtverantwortung der Stadt Weida steht.

Neu ist der Nachhaltigkeitsgedanke für das Fest: Wir werden an allen Ständen die Türmi-Tasse als Kaffeetasse einsetzen. Diese kann für 2 Euro erworben und mehrfach wiederverwendet werden, da Nachschenken ausdrücklich erlaubt ist. Als günstiges Souvenir hilft sie, den Müllberg des Stadtfestes zu verringern und trägt zur Stadtwerbung bei. Die kleine Tasse gibt es inzwischen in 3 Farben.

1. Markt

Nach dem traditionellen Festkuchenanschnitt und den Böllerschüssen der Weidaer Schützengesellschaft startet das Unterhaltungsprogramm auf der Festbühne. Kaffee und Kuchen gibt's beim Kirchcafé der evangelischen Gemeinde und bei der Weidaer Fundgrube, bei „Wir für Weida“ und außerdem bei der Bäckerei Fehre und der Bäckerei Jesse. Beim Fahrradladen informiert die IG Radwege bei Radler, Kaffee und Kuchen zum Radverkehr in der Region. Es gibt Roster und Leckeres vom Grill bei der Fleischerei Böhme und außerdem zusätzlich Langos, Handbrot und Crêpes von den traditionellen Anbietern des Kuchenmarktes. Nicht zu vergessen, die kulinarischen Angebote aus den Partnerstädten. Bier und andere Getränke gibt's am Stand vom „Aumatal“ und bei „Wir für Weida“ sowie in der Cocktailounge. Die Händler, aber auch die Microbar und die Restaurants am Markt, laden bis in den späten Abend Gäste ein.

2. Semmelweispark

Traditionell präsentieren sich hier am Samstag und Sonntag die Weidaer Feuerwehr, der Modelleisenbahnclub und die AWG mit einem bunten Programm für Familien. Auch das Kinder- und Jugendparlament wird hier mit Unterstützung der Sparkasse vertreten sein. Musikalische Unterhaltung bietet am Samstagnachmittag der Musikverein Stammheim und am Sonntagnachmittag Cat Hentschelmann.



3. Osterburg – Burghof und Lustgarten

Im Zwinger erwartet die Gäste neben dem Ritterlager ein kleiner Markt mit alter Handwerkskunst. Auf dem Hof laden mehrere Stände, wie z.B. Seifensiederin, Backform, Schmuck u.a., zum Bummeln ein. Außerdem sind natürlich alle Ausstellungen (auch die Kunstausstellung im Neuen Schloss) geöffnet, der Turm ist zu besteigen und die Museumsangebote sind nutzbar. Ab 14 Uhr gibt es Unterhaltung



mit Gitarrenmusik von Ralf Dietsch. Sonntagnachmittag unterhält die Gruppe Bastschuh die Osterburgbesucher.

Im Burggarten veranstaltet der Weidaer Carneval Verein am Samstag das WCV-Familienfest für Groß & Klein. Neben verschiedensten närrischen Attraktionen werden natürlich Kaffee und selbstgebackener Kuchen sowie verschiedene Leckereien vom Rost angeboten. Am Abend findet ab 18 Uhr die ultimative Kuchenmarktparty mit Liveband statt.

Was sonst noch geboten wird...

Traditionell bildet die Orgelmusik zum Kuchenmarkt den Abschluss des Festes. Das traditionelle Sonntagskonzert „Heitere Orgelmusik zum Kuchenfest“ um 17 Uhr findet in der Stadtkirche St. Marien statt.

Bereits seit 2009 gibt es zum Kuchenmarkt eine **Skatmeisterschaft** in Weida. In diesem Jahr startet am Sonntag, dem 04.09.2022, ab 9:30 Uhr der Weidaer Preisskat 2022 bei Jessis Imbiss in der Bahnhofstraße.

Wer wird Weidsche Kuchenfrau 2022?

Weidschen Kuchen muss de backen ... Greibel – und Mohnkuchen sind Pflicht!

In diesem Jahr gibt es nur noch 2 traditionelle Pflichtkuchen, die „Kür“ also – eine frei gewählte Kuchensorte, ist nicht mehr notwendig. In der Hoffnung, dass sich viele Weidsche Hausfrauen dem Wettbewerb stellen, wurden die Anforderungen zur Wahl reduziert. So kann auch der Vergleich besser gewährleistet werden.

Wert wird aber auch auf traditionelle Backkunst gelegt, also geht es nicht ohne Hefeteig. Greibelkuchen ist einfacher Streusel, ohne Füllung. Mohnkuchen lässt einige Varianten zu, jedoch sollte auch hier nicht mit Früchten oder Quark experimentiert werden.

Am Samstag, dem 03.09.2022, zwischen 11 – 13 Uhr können die Kuchenpakete (je Sorte ca. ¼ Kuchenblech) im Rathaus (Eingang Peterberg/Bibliothek) abgegeben werden. Eine fachkundige Jury verkostet im Anschluss und verkündet das Ergebnis am Sonntag um 16 Uhr!

Wer wird Weidscher Nachwuchsbäcker 2022?

„Wir für Weida“ e.V. engagiert sich in der Fortführung des Nachwuchswettbewerbes. Die jungen Weidaer Backtalente (zwischen 8 – 15 Jahre) sollen in diesem Jahr Schokokuchen backen. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Bewerben können sich die Backkünstler unter 0176 43627734 direkt beim Verein.

Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet sind für die Durchführung des Stadtfestes unvermeidlich. Bereits am Mittwoch wird der Markt zum Aufbau der Bühne voll gesperrt. Neben dem eingeschränkten Wochenmarkt (nur Grüner Markt!) werden am Donnerstag Hütten sowie Strom- und Wasserversorgung installiert. Der Abbau kann hoffentlich am Dienstagabend beendet sein.

Das Festgeschehen auf dem Markt beginnt am Freitag um 17 Uhr und endet am Sonntag um 18 Uhr. Am Semmelweispark und in der Osterburg startet am Samstag um 13 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr das Vergnügen und endet an beiden Tagen um 18 Uhr.

Kommen Sie am besten zu Fuß, so dass die **Parkplätze** am Scheunenweg und am Schloßmühlenweg sowie unterhalb der Osterburg den Gästen von außerhalb zur Verfügung stehen.

Die Geraer Straße, die Poststraße sowie die Marktstraße müssen für die Einsatzfahrzeuge durchlässig bleiben, so dass dort parkende Fahrzeuge außerhalb der angeordneten Flächen rigoros bestraft und im Ernstfall sogar abgeschleppt werden. Die Burgstraße ist weiterhin Sackgasse, aber keine Parkstraße. Die Zufahrt zum Parkplatz Scheunenweg erfolgt über die Peterstraße und die Wallstraße. Die Abfahrt vom Parkplatz Scheunenweg erfolgt über die Zimmerstraße in Richtung Burgstraße.

Die beiden anderen öffentlichen Parkplätze, einmal unterhalb der Osterburg und am Schloßmühlenweg (ehemals Parkplatz Lederwerke) sind von der Geraer Landstraße kommend über die B 175 und Neustädter Straße erreichbar und ausgeschildert.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie bei Facebook unter „Weida-Information“ und „Kuchenweide“.



Der Bürgermeister informiert ...

Abriss „Burgstr. 18“ und Baustart „Brücke über die Auma“ ab September

Am Montag, dem 25. Juli 2022, hatte ich für den Dienstag, den 26. Juli 2022, 16 Uhr die Fraktionsvorsitzenden und die Beigeordneten zu mir in die Stadtverwaltung eingeladen.

Hintergrund bildete der Beschluss für eine Vergabe des Loses „Fenster und Türen“ zum Objekt Kita „Ameisenburg“ und die erteilte Aufgabe aus dem letzten Stadtrat, nach Eingang der Bewerbungen und Vorschlag zur Vergabe die Stadträte zu informieren und den Auftrag auszulösen.

Weiterhin sollten die Stadträte zur Pflasterreparatur auf dem hinteren Parkplatz Markt informiert werden.

Diese Einladung erfolgte per E-Mail an alle Fraktionen und Beigeordneten gegen 9 Uhr.

Im Laufe des Vormittags wurde ich über den aktuellen Sachstand für das Objekt „Burgstr. 18“ durch die Untere Bauaufsichtsbehörde des LRA Greiz informiert.

Am Mittag gegen 12:30 Uhr überbrachte der Stadtrat G. Raffke ein Schreiben, welches er und der Stadtrat Zirbel initiiert und mit **ausgewählten** weiteren Stadträten unterschrieben hatten. 13 Stadträte, davon 2 mit besonderem Vermerk stellten den „Antrag zur Durchführung einer außerplanmäßigen Stadtratssitzung“.

Diese Punkte wurden ebenfalls am 26.07.2022 zur Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden in die Tagesordnung aufgenommen, genau wie der Eingang des Fördermittelbescheides für die Maßnahme „Brücke über die Auma“ vom Landesverwaltungsamt Weimar. Dieser fehlende Bescheid hatte einen bereits möglichen Baubeginn für die Brücke schon mehrere Wochen verhindert.

Zur Beratung am 26. Juli 2022 wurden die gesamten Informationen den anwesenden Personen vorgetragen und erläutert.

Der Punkt für die Einberufung einer außerplanmäßigen Stadtratssitzung wurde mit dem Vorliegen eines Briefes begründet, welcher einen Umfahrungsvorschlag für die Burgstraße beinhaltet. Dieser sei am 8. März 2022 durch eine bekannte und auf dem Fachgebiet tätige Person an die Untere Bauaufsicht des Landratsamtes, die Straßenverkehrsbehörde und die Stadt Weida geschickt worden. Allerdings wurde dem Einsender bisher nicht geantwortet. Dazu wollten die Stadträte informiert werden. Ich wurde aufgrund der Anzahl der Einreicher und der Vorschriften in der Kommunalordnung damit beauftragt, die gewünschte Stadtratssitzung vorzubereiten, mit dem Tagesordnungspunkt „Straßensperrung im Bereich Burgstraße 18 – Beratung von Vorschlägen“.

Parallel zu der Einreichung bei der Stadt wurden durch die beiden Stadträte die OTZ (Redakteurin Tina Puff) angeschrieben und in den sozialen Medien Informationen gestreut, die mit Vermutungen und Unterstellungen versehen waren.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften habe ich folgenden Zeitplan aufgestellt:

Dienstag 02.08.2022

– Versendung der Einladung für den Haupt- und Finanzausschuss am 09.08.2022 um 16 Uhr im Rathaus

Donnerstag 18.08.2022

– 19 Uhr Stadtratssitzung nach Beschluss des Ausschusses

Zur Vorbereitung des Ausschusses habe ich mit den Behörden persönliche Rücksprachen geführt, den Einreicher des Vorschlages der Umfahrung ebenfalls persönlich in meinem Büro gesprochen und Unterlagen gesichtet und erhalten, die zur Klärung der vorgetragenen Vorwürfe beitragen.

Außerdem habe ich die Art und Weise der Einholung der Unterschriften sowie den schriftlichen Antrag geprüft und prüfen lassen, inwieweit er tatsächlich zur Einberufung berechtigt.

Zur Ausschusssitzung am 09.08.2022 habe ich unter dem einzigen Tagesordnungspunkt alle Informationen zum Sachverhalt den anwesenden Ausschussmitgliedern, den Stellvertretern, Beigeordneten und dem Stadtrat Zirbel vorgetragen.

Ergebnisse meiner Recherchen:

– Versendung des Schreibens vom 8.3.2022 am 15.03.2022 an 3 Empfänger.

– Begehung Objekt „Burgstraße 18“ am 17.03.2022 durch die Untere Bauaufsichtsbehörde des LRA, die Verkehrsbehörde, einen Statiker, den Bauamtsleiter und Bürgermeister der Stadt Weida mit den Themen Prüfen einer Notumfahrung der Absperrung Burgstraße, Beratung über den weiteren zeitlichen Ablauf und aktueller Gebäudezustand. Eine Notumfahrung wurde nicht befürwortet, da die Ersatzvornahme begonnen wurde und der zeitliche und finanzielle Aufwand das Anliegen nicht rechtfertigt (Protokoll der verantwortlich zeichnenden Unteren Bauaufsichtsbehörde vom 17.3.2022).

- Vergabe des Abrissauftrages am 08.08.2022 durch den Ausschuss im Landratsamt Greiz, Abwarten der Widerspruchsfrist und Abrissbeginn Anfang September 2022.
- Vorlage aller Unterlagen und Genehmigungen zum Baubeginn „Brücke über die Auma“ seit Übergabe des Fördermittelbescheides am 26.07.2022, Bauanlaufberatung am 26.08.2022.
- Der Antrag erfüllt nicht die notwendigen Voraussetzungen, da er an die Behörde der Unteren Bauaufsicht des Landratsamtes als rechtlich zuständige Stelle zu stellen ist.
- Kein Erfordernis für eine Einreichung, da zeitlich keine Handlungen mehr notwendig sind und eine Behandlung des Vorschlages bereits im März 2022 erfolgte.
- Lediglich der Einreicher des Vorschlages erhielt keine Bearbeitungsmittelteilung, das muss und soll aber künftig in der internen Bearbeitung verbessert werden.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben daraufhin entschieden, dass es keiner außerordentlichen Stadtratssitzung bedarf.

Ich bedauere, dass die Stadträte Raffke und Zirbel nicht wissen, dass der Weidaer Stadtrat mit 21 Personen besetzt ist, dass Sie auch nicht wissen, wie eine Frage, ein Begehren mit wenig Aufwand zu lösen ist und dass von Beginn an der Arbeit der Stadtverwaltung kein Vertrauen entgegengebracht wurde.

Es wird aber, das freut mich immer mehr, den Weidaer Bürgern bewusst und klar, dass hier keine den Bürgern nützliche Arbeit als Stadtrat betrieben wird, sondern ausschließlich Selbstdarstellung der eigenen Person und versucht wird, diejenigen zu diskriminieren, die an einer geordneten, rechtlich sauberen Umsetzung der Aufgaben der Stadt interessiert sind.

Ich werde den eingeschlagenen Weg mit den anderen Mitgliedern des Stadtrates fortsetzen und hoffe, dass dieses Beispiel für ein konstruiertes „Sommertheater“ keinen Erfolg haben kann. Und man kann sich nur wundern, dass trotz Herrn Raffkes Aussage im Haupt- und Finanzausschuss am 09.08.2022, dass eine außerordentliche Stadtratssitzung nicht notwendig ist, in seinem Artikel im Weidaer Wochenblatt vom 13.08.2022 eine solche erneut gefordert wird. Und das in der Hoffnung, die Leser denken sowieso nicht darüber nach. In den sozialen Medien erhielt er bereits kräftigen Gegenwind zu seinen Aussagen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seien Sie weiterhin aufmerksam und fragen Sie sicherheitshalber nach, sofern Ihnen bestimmte Informationen nicht geheimer vorkommen.

Ihr Bürgermeister Heinz Hopfe

Information aus dem Bauamt

Brücke über die Auma im Zuge der Neustädter Straße – Nähe Bürgerhaus

Alle 3 Jahre werden turnusmäßig Brückenprüfungen aller Brücken und Stützwände in Weida durchgeführt. Weida besitzt ca. 30 dieser Bauwerke unterschiedlicher Größe und Nutzungen.

Der Brückenzustand der Brücke über die Auma im Zuge der Neustädter Straße verschlechterte sich dabei jedes Mal. Bei der letzten turnusmäßigen Prüfung im Jahr 2019 wurden wiederholt weitere erhebliche Mängel festgestellt. Das Bauwerk wurde mit einer Zustandsnote ungenügend bewertet.

Auf Grund des Zustandes sind kurzfristige Maßnahmen zur Schadensbeseitigung erforderlich. Gerade um Nutzungseinschränkungen, wie Geschwindigkeits- und Tonnagebeschränkungen, oder einen irreparablen Bauwerkszerfall, welcher dann zur Vollsperrung führt, zu verhindern.

Das Verfahren zur Beantragung von Fördermitteln – Förderung kommunaler Infrastruktur (KVI)

Im Jahr 2020 beauftragte die Stadt Weida ein Planungsbüro. Hierbei wurden über Variantenuntersuchungen die Sanierung der Brücke vorbereitet. Nach mehreren Absprachen mit dem Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr durfte die Stadt Weida im März 2021 den Antrag auf die Aufnahme in das Rahmenprogramm für die Fördermittel stellen. Im August 2021 erhielt die Stadt Weida die Zustimmung zur Aufnahme in das o.g. Programm. Das Planungsbüro konnte nun weiter beauftragt werden, um die erforderlichen Planunterlagen und die Kostenberechnung für den eigentlichen Fördermittelantrag zu erstellen. So konnten wir fristgemäß im Dezember 2021 unseren Antrag vollständig einreichen.

Seit Juli 2022 liegt nun der eigentliche und lang ersehnte Fördermittelbescheid der Stadt Weida vor. In der Zwischenzeit haben wir das Bauvorhaben öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an ein Weidaer Bauunternehmen vergeben und konnte Ende Juli endlich ausgelöst werden. Nun erwarten wir den Baustart. Hoffentlich geht es nach dem Kuchenmarkt los. Eine Bauanlaufberatung wird Ende August stattfinden.

Wir werden Sie gern im nächsten Weidaer Amtsblatt über den geplanten Bauablauf informieren.

Kulturelles & Veranstaltungstipps

Weida-Information

geöffnet Di – So und an Feiertagen 10.00 – 18 Uhr (Tel. 604664)

Osterburg

geöffnet Do – So und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr (Tel. 62775)

- Jahresausstellung in der Remise: „#was_mit_Sprache“ im Rahmen des Thüringer Mottos: „Welt übersetzen: Sprache lesen, hören, sehen“
- Turmbesteigung und 360°-Film, Gefängnis

Galerie der Bildenden Kunst:

„Naturformen – Fotografien von Uwe Klos“

Künstleratelier:

„Worte im Bild * Zahlen im Bild * Noten im Bild“

Konkrete und konstruktive Konzeptkunst von Jörg Neuhäuser

Die Ausstellung ist teilweise als interaktive Ausstellung geplant, also Smartphone gezückt, App QR-Codescanner bzw. Eyeborg-App aufgerufen und los geht's.

Internationale Ausstellung in der 2. Etage des Neuen Schlosses der Osterburg

„Auf-Bruch, simul/vade und Gäste“

Zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 ab 14 Uhr sind Führungen durchs Neue Schloss geplant!

**Lesekonzert zur „Zwitscher-Maschine“
am Samstag, 17. September 2022 um 19 Uhr
im Balkensaal der Osterburg**

„via nova“, Verein für zeitgenössische Musik, und die „Literarische Gesellschaft Thüringen“ geben ein Lesekonzert zur „Zwitscher-Maschine“ von Paul Klee.

Anlass bieten die Jahresausstellung 2022 des Museums in der Osterburg „#was_mit_Sprache“ zum Thüringer Tourismusjahr „Welt übersetzen: Sprache lesen, hören, sehen“ und das Ereignis „Weimarer Republik“.

1922 – vor genau 100 Jahren – hatte Paul Klee am Bauhaus in Weimar das Bildwerk geschaffen, in dessen „Zwitschern“ die sprachliche Spur bis zum Messenger-Dienst „Twitter“ und heute gelegt war. Musikalisch verbunden bleibt das Werk im Sinne von „Klang der Moderne“ mit so erfolgreichen Komponisten wie Gunther Schuller, Peter Maxwell Davies und Giselher Klebe und deren Kompositionen zum gleichnamigen Thema.



Paul Klee: „Die Zwitscher-Maschine“, 1922, Ölpausen und Aquarell auf Papier auf Karton, Museum of Modern Art, New York



Verein für zeitgenössische Musik e.V.

Seien Sie gespannt auf dieses Konzert, das uns die moderne Welt mit ihren Wurzeln in Thüringen und der „Weimarer Republik“ in Musik und Text näher bringen möchte.

**Kabarett Fettnäppchen im Gefängnisgarten
Sonntag 25.9.2022 – 17 Uhr**

Die beiden Lebenskünstler Otto und Paul (Eva-Maria Fastenau und Michael Seeboth) gehen mal wieder ihrer Lieblingsbeschäftigung nach: bei einem kühlen Bier heiße Diskussionen über das schräge Leben führen und dabei einen zünftigen Skat kloppen.

Aber leider fehlt ihnen der dritte Mann. Zum Glück hat der Wirt den Willi angekündigt. Ist das der erhoffte dritte Mann? Und warum will er wieder weg, wenn er noch gar nicht mal da ist.

Alles Fragen, über die sich herrlich spekulieren lässt.



Technisches Schaudenkmal

Lohgerberei „Friedrich Francke“ (Tel. 71350)

geöffnet Do – So und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 sind individuelle Besichtigungen mit dem Audioguide möglich.

Bürgerhaus Weida

Donnerstag, 1. September 2022 – 19 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

Sonntag, 18.09.2022 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus

Ist sie elegant und schön, inspirierend und avant-gardistisch, charismatisch, erfolgreich und klug, furchtlos und tapfer, spannend und modern, malanchoisch und romantisch, dann stellt sich die Frage:

Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?

Ein szenisches Amüsement aus Liedern und Songs der Genre UFA Filmmusik, Lieder, Revue und Kabarett Friedrich Hollaenders, Joseph Kosmas und Robert Stolz, gepaart mit treffsicheren Sinnbildtexten Eva Strittmatters und Kurt Tucholskys lassen die Gefühlswelt des Wollens, der Vor- und Nachteile, die Tiefen der innwändigen Seelenwünsche eines Verhältnisses visibel werden.



„DUDEN-Ballett“ anlässlich des Weltkindertages
am 25.09.2022 – 16 Uhr im Bürgerhaus

Im Zusammenhang mit der Jahresausstellung „#was_mit_Sprache“ erinnern wir an 150 Jahre Schleizer Duden. 1872 hat der Oberlehrer Dr. Konrad Duden das Dialektgewirr in der Region reformiert.

Die Oberland-Ballettschule „la Ballerina“ aus Göttingen hat zu diesem Thema eine wundervolle Tanzvorstellung mit 80 Kindern verschiedenen Alters einstudiert, die in Weida präsentiert wird. Ein bunter, inspirierender Sonntagnachmittag für Große und Kleine. Kartenvorverkauf in der Weida-Information!

„Auf-Bruch“ – toll gestartet

Internationales Flair zur Ausstellungseröffnung
im Neuen Schloss der Osterburg

Mit einer tollen Veranstaltung wurde die unkonventionelle Ausstellung am vergangenen Sonntag eröffnet. Nicht nur bestes Sommerwetter und gutge-launte Gäste ... Der Förderverein „Freunde der Osterburg“ bot ein umfangreiches Angebot an kulinarischen Spezialitäten.

So gab es schon nach den Begrüßungsreden von Bürgermeister Hopfe, Schirmherr Wirtschaftsminister Tiefensee und Initiator der Aktion Sven Schmidt regen Diskussionsbedarf.

Die zum Teil weit angereiste Künstlerschaft (Polen, Dänemark, Nürnberg u.a.) war begeistert von der Burg und den Möglichkeiten vor Ort.

Ganz besonderes Highlight war jedoch das Konzert mit Linebug, einem dänischen Künstlerduo. Wobei Christians Bilder auch in „Auf-Bruch“ integriert wurden. Ihre einzigartige Mischung aus Musik und Zeichnungen schafft live eine faszinierende Form des Geschichtenerzählens. Während Line auf der Bühne die Songs performt, zeichnet Christian vor der Bühne sitzend seine Interpretationen der Songs, die auf die Leinwand hinter Line projiziert werden. Die besondere Kunstform, die wundervolle Stimme und selbst die englische Moderation zauberten eine ganz einzigartige Stimmung unters Dach im Neuen Schloss.

Faszination auf der ganzen Linie auch bei der Besichtigung der Ausstellung. Die Türen-Serie von Terry Chipp bietet einen ebenso einen Einstieg ins Thema wie die starken Frauen von Dagmar Zemke.



Alle beteiligten Künstler haben ihre Werke unter Schlagworten wie „Kopfzeit“, „Auf zu neuen Ufern“ oder auch nur „Früchte /Ernte / Landschaft“ in den Kontext der Räume gestellt.

Und so werden eigentlich die Räume zu den Stars dieser Ausstellung. Viele starke Motive wie die Brücke oder das Boot, aber auch die Kinderbilder drängen den Betrachter zu Assoziation mit dem für die weitere Entwicklung des Neuen Schlosses notwendigen Ansätzen. „Ins Gespräch kommen“, „Anstöße geben“, „Strukturen aufbrechen“.... Und am Ende des langen Flures, der gar nicht mehr so „zerschossen“ wirkt, seitdem dort Bilder hängen, geht aus dem Dickicht die Sonne auf ... und „alles wird gut!“.

Bis dorthin ist es aber ein langer und sicher nicht einfacher Weg, der nur mit starken Partnern, guten Ideen und tatkräftiger Unterstützung Vieler gelingen kann.

Wie Schirmherr, Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, betonte: „Damit nun aber Denkprozesse in Gang gesetzt werden, Ideen Flügel bekommen und sich möglicherweise Investoren finden können, die eine Vision entwickeln, den altherwürdigen Mauern wieder Leben einzuhauchen, brauchte es – wie so oft – diesen Zugang über die Kunst als unkonventioneller Grenzüberschreiterin und beherzter Initialzündlerin“

Seien Sie dabei. Besuchen Sie „Auf-Bruch“ und lassen Sie sich anstoßen. Geben Sie Ihre Eindrücke und Ideen gerne vor Ort oder per E-Mail an die Macher und an die Stadt Weida weiter.

**Geöffnet Donnerstag – Sonntag 10 – 18 Uhr
und auf Voranmeldung!**

Neues aus den Partnerstädten

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Mezötúr in Ungarn

Die Bürgermeister Dr. Piroska Bagdan und Günter Theilig unterzeichneten am 20. April 1997 im Mezötúr Rathausaal die Vereinbarung zur Städtepartnerschaft.

Am vergangenen Wochenende besuchte Bürgermeister Hopfe mit der Vertreterin der Weidschen Kuchenfrauen, Bianca Grimm, die ungarische Partnerstadt, um während der Feierlichkeiten der Türer Messe die Stadt Weida zu repräsentieren und die nunmehr 25-jährige Partnerschaft weiter voranzubringen.

In den Gesprächen mit dem erst letzten Monat neu ins Amt gewählten Bürgermeister Daniel Szücs und mit vielen bereits bekannten Freunden wurde Erinnerungen ausgetauscht und neue Ideen entwickelt.



Am 13. August 2022 erneuerten die Bürgermeister Daniel Szücs und Heinz Hopfe im Mezötúr Rathaus die Vereinbarung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Auch künftig soll die Städtepartnerschaft von Achtung, Solidarität und Verständnis geprägt sein und durch gesellschaftliche und kulturelle Aktivitäten verschiedenster Institutionen bereichert werden.

Die Partner bekräftigen den gemeinsamen Wunsch nach Frieden und Freiheit in einem geeinten Europa.

Die ungarischen Freunde sind zum Gegenbesuch während des Weidschen Kuchenmarktes eingeladen.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 16.09.2022.

Mitteilungen

Information zu bestehenden Pachtverträgen mit der Stadt Weida

Wir bitten um Beachtung, dass die Pachtverträge der Stadt Weida ab sofort durch das Sachgebiet Liegenschaften bearbeitet werden. Ansprechpartner ist Frau Obst mit der Telefon-Nummer 54 160. Alle Pächter erhalten in diesem Jahr noch eine schriftliche Information.

Schließung Meldeamt

Das Meldeamt ist am 30.8.2022 aus technischen Gründen geschlossen. Wir stellen unsere EDV um, um künftig Ihre Anliegen noch besser und effizienter bearbeiten zu können.

Sanierungsgebiet „Weida Innenstadt“ Sanierungssprechstunden im 2. Halbjahr 2022

Im 2. Halbjahr 2022 führt der Sanierungsträger, WOHNSTADT Stadtentwicklung Thüringen, die **Sanierungssprechstunden** im Sanierungsbüro, Rathaus Zimmer 325, in Weida an folgenden Tagen jeweils

durch: mittwochs in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
07.09.2022 12.10.2022 09.11.2022 07.12.2022

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin. (Tel. 036603/54 223 oder 54201). Selbstverständlich können Sie Ihre Anfragen jederzeit auch telefonisch an das Bauamt (Tel. 036603/54 223) oder an den Sanierungsträger (Tel.: 03643/9082 224) richten.

Bauamt Stadt Weida

Was sonst noch interessiert ...

Leckeres Eis und heiße Schlitten

Das Eiskaffee „Jasmin“ in Hohenölsen ist weithin bekannt für sein vorzügliches Eis und nette Bedienung. An manchen Tagen erhält es darum einen solchen Zuspruch durch mobilisierte Gäste, dass der von der Inhaberbefamilie großzügig angelegte Parkplatz gefüllt und die von nah und fern angereisten Gäste vor dem in der Stadt sattsam bekannten Problem der Parkplatzsuche stehen.

Dabei glauben einige der Fahrzeugführer, dass auf dem Lande die üblichen Verkehrsregeln nicht gelten oder nicht eingehalten werden müssen oder deren Einhaltung nicht überwacht wird. Mit Letzterem liegen sie bisher sogar richtig. Wir sind nicht Verfechter einer Gängelung von Gästen durch eine rigorose Verkehrsüberwachung, an dieser exponierten Stelle geht es jedoch um die Sicherheit und Gesundheit von Verkehrsteilnehmern mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß. Leider wird der Bequemlichkeit geschuldet direkt im Kurvenbereich der von der Kreisstraße abzweigenden Ortseinfahrt geparkt und der vorhandene Fußweg gleich mit blockiert. Der einwärts fließende Verkehr wird dadurch gezwungen, unmittelbar vor einer nicht vollständig einsehbaren Kurve auf die Gegenfahrbahn zu wechseln und Fußgänger müssen trotz vorhandenen Gehweges die Fahrbahn benutzen. Die Örtlichkeit wurde bereits von Vertretern des Ortsteilrates Hohenölsen gemeinsam mit dem Ordnungsamt Weida besichtigt und übereinstimmend das durch Falschparken hervorgerufene Gefahrenpotential festgestellt. Das Aufstellen eines Park- oder Halteverbotsschildes ist unter den gegebenen Umständen unnötig, weil im Kurvenbereich und auf einem Gehweg ohnehin Parkverbot herrscht. Daher wird die Aufstellung eines Hinweisschildes über Parkmöglichkeiten in Ortsmitte vom Ortsteilrat als gute Möglichkeit gesehen, an die Vernunft der Fahrzeugführer zu appellieren. Bis dahin und wahrscheinlich darüber hinaus wird das Ordnungsamt in Weida aktiv werden müssen, um die beschriebene gefährliche Gefährdung durch Falschparker zu beseitigen. Bitte informieren Sie das Ordnungsamt in Weida, wenn Sie die beschriebene gefährliche Situation beobachten (Tel 036603 54250). Es geht nicht zuletzt auch um die Sicherheit von Kindern, die auf dem Spielplatz der Anlage spielen und auf dem Weg zum elterlichen PKW die Straße überqueren wollen.

Gunter Katterwe, i. A. des Ortsteilrates Hohenölsen
Hohenölsen im August 2022

Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida – Stadtverwaltung, Markt 1 - 07570 Weida
Telefon: 036603/54110 - Internet: www.weida.de - E-Mail: info@weida.de
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Bürgermeister H. Hopfe – Redaktion: Hauptamtsleiterin B. Gunkel
Satz u. Druck: Druckerei Emil Wüst & Söhne – Erscheinungsweise u. Auflage: i. d. Regel monatlich 1.500 Stück
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Kostenfrei bei Selbstabholung an den bekannten Abholstellen, Abonnement gegen Portosatz möglich. Beantragung bei der Stadtverwaltung Weida.
Verwendung des Titels, Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, elektronische Nutzung oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers!